

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU  
Frau Fischer  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

**Drucksache 0513/21; Anfrage nach § 9 Abs.2 GeschO; Kinder- und  
Jugendschutzdienste verzeichnen Höchstwerte hinsichtlich ...; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Fischer,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Wie viele Fälle von Kindesmisshandlungen sind der Stadtverwaltung seit dem 2. Halbjahr 2020 bekannt und wie konnte das Jugendamt in den einzelnen Fällen agieren (bitte um kurze Auflistung)?**

Für die Stadt Erfurt wurden seit Juli 2020 139 Fälle von möglicher Kindesmisshandlung bekannt. In 35 Fällen bestätigte sich der Verdacht. In allen Fällen wird ein Prüfverfahren entsprechend den verbindlichen Standards zum Prüfen von Meldungen zum Verdacht von einer Kindeswohlgefährdung eingeleitet. Das heißt konkret, mit jedem betroffenen Kind, Jugendlichen und deren Personensorgeberechtigten wird Kontakt aufgenommen und immer zwei Fachkräfte verschaffen sich einen persönlichen Eindruck vom Lebensumfeld und der Situation der gesamten Familie. Häufig werden im Anschluss an das Prüfverfahren Hilfen angeboten. In wenigen Fällen macht sich die Inobhutnahme zwingend erforderlich. Dies ist nur dann gerechtfertigt, wenn Eltern nicht willens und /oder in der Lage sind Abhilfe zu schaffen. Hierzu sind Hilfen zur Erziehung anzubieten.

In den 35 bestätigten Fällen einer Kindesmisshandlung gibt es im Anschluss an das Prüfverfahren entweder stationäre Formen der erzieherischen Hilfen oder aber auch ambulant aufsuchende Hilfe. Auch in Familien bei denen sich der Verdacht nicht bestätigt und die dennoch Unterstützungen wünschen, wird der konkrete Hilfebedarf geprüft und kann ein Hilfeplanverfahren eingeleitet werden.

**2. Sind aktuell, seit dem Schulbeginn, Fälle von Misshandlungen oder Gewalt gegen Kinder bekannt geworden?**

Seit Juli 2020 wurden 11 Fälle aus Schulen gemeldet.

**Seite 1 von 2**

**Sie erreichen uns:**  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

### 3. Welche präventiven Maßnahmen werden seitens des Jugendamtes ergriffen, um gerade zu Zeiten des Lockdowns, entsprechende Warnsignale frühzeitig zu erkennen und einzugreifen?

Die Abteilung Allgemeiner Sozialdienst des Jugendamtes der Landeshauptstadt Erfurt hat bereits mit Beginn des ersten Lockdowns geprüft, für welche Kinder dringend Zugang zur Notbetreuung in den Kitas bzw. Schulen gewährleistet werden sollte. Mit der Inanspruchnahme der Notbetreuung konnte für diese Kinder der Zugang zu anderen Kontaktpersonen sichergestellt werden.

Auch Familien, die sich persönlich mit der Bitte um Hilfe an den ASD gewandt hatten, wurde geholfen. Entweder sie konnten die Notbetreuung nutzen oder ihnen wurden Fachkräfte zur Seite gestellt, die aufgrund der Pandemie im eigenen Wirkungskreis nicht arbeiten konnten und deshalb über freie Kapazitäten verfügten.

Die Abteilung Allgemeiner Sozialdienst entwickelte zudem ein Plakat mit Notrufnummern für Kinder und Jugendliche sowie Eltern. Plakatiert wurde stadtweit an verschiedenen Haltestellen der EVAG sowie über das Netzwerk Frühe Hilfen Kinderschutz und den Arbeitskreis "Gegen Häusliche Gewalt" in vielen Einrichtungen und Diensten in der Stadt.

Sowohl in der Hilfeplanung als auch im Rahmen der Netzwerkarbeit (z.B. mit LehrerInnen, KiTas, SchulsozialarbeiterInnen) wurden und werden die speziellen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen während der Pandemie gezielt hinterfragt und Möglichkeiten der individuellen Unterstützung erarbeitet.

Die Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen der Abteilung Allgemeiner Sozialdienst bieten zudem seit April 2020 viermal wöchentlich Notsprechstunden an. Bürgerinnen und Bürger der Stadt können während dieser Zeiten persönlich im Jugendamt vorsprechen. Eine Rufbereitschaft ist rund um die Uhr sichergestellt. Das Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche, die Beratungsstelle des Kinder- und Jugendschutzdienstes "HautNah" sowie die Schutzeinrichtung "Schlupfwinkel" sind ebenso erreichbar und bieten im Haus des Kinderschutzes am Mainzerhofplatz 3 an 24 h täglich Beratung an.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein